

bisher nicht korrigiert wurden, besteht darin, daß die Betriebsparteiorganisation es nicht verstanden hat, die führende Rolle der Partei im Betrieb zu verwirklichen. Durch die Betriebsparteiorganisation wurde nicht der notwendige Kampf um die Planerfüllung geführt, der darauf beruht, daß die Durchführung des Betriebsplans täglich kontrolliert wird, daß die Parteileitung den technologischen Prozeß genau kennt, daß sie eine feste Betriebsparteiorganisation schafft, mit deren Hilfe sie jedes Belegschaftsmitglied zur Arbeitsbegeisterung und Arbeitsdisziplin erziehen kann.

Die richtige Antwort gab dem Genossen Pußkeiler der Kesselmonteur, Genosse Stenzei, vom VEB Karl-Liebknecht-Werk, Magdeburg, der dem Monteurkollektiv angehört, das den ersten Kessel für das Kraftwerk Vockeroode einen Monat vorfristig montieren wird. Genosse Stenzei schilderte, wie das Monteurkollektiv durch die Hilfe und Anleitung der Betriebsparteiorganisation Mängel und Schwierigkeiten überwunden hat und alles daran setzen wird, um die eingegangene Verpflichtung zu erfüllen.

Genosse Ziller zog in seinem Schlußwort eine Reihe wichtiger Schlußfolgerungen, die zur absoluten Erfüllung des Energieprogramms im Jahr der großen Initiative folgende Aufgaben enthalten:

1. Die große Bedeutung des Energieprogramms erfordert, politisch und organisiert um das Aufholen der Planrückstände zu kämpfen, damit bis zum Ende des III. Quartals 1954 die im 'Beschluß des Ministerrates vom 28. Mai 1954 geforderten 460 MW gesichert sind und bis zum Ende des Jahres die Republik über 741 MW verfügt. Das Zentralkomitee setzt in einigen Zentren der Energiewirtschaft der Republik Parteibeauftragte ein.
2. Die am Energieprogramm beteiligten Ministerien müssen eine wirksame Kontrolle über die Einhaltung der Staatsplantermine durchführen. Zu ihrer Unterstützung sind Aktivisten-Kommissionen zu bilden.
3. Die Räte der Bezirke und Kreise, in deren Bereichen Kraftwerke oder Kraftwerksneubauten der am Energieprogramm beteiligten Betriebe liegen, sollen die Kontrolle und Hilfe für das Energieprogramm an die erste Stelle ihrer Arbeit setzen.
4. Für die Gewerkschaften, die am Energieprogramm beteiligt sind (IG Energie, IG Metall und IG Bau-Holz), besteht jetzt die dringlichste Aufgabe darin, Arbeiterkontrollen in den Betrieben zu organisieren, Produktionsberatungen durchzuführen und den sozialistischen Wettbewerb auf die Lösung dieser wichtigen volkswirtschaftlichen Aufgabe zu lenken.
5. Die Freie Deutsche Jugend muß sich mit aller Kraft auf die Baustelle des Großkraftwerks Trattendorf, die zum „Bau der Jugend“ erklärt wurde, konzentrieren, damit in diesem Jahr die erste Turbine ihren Strom in das Netz liefern kann.

Worauf kommt es jetzt für die Parteiorganisationen an, und was ist zu tun?

Die Erfahrungen unserer Partei aus dem erfolgreichen Kampf der Braunkohlenkumpel gegen den harten Frost im Februar d. J., wo unter direkter Führung der Partei große Schwierigkeiten durch den Einsatz von Parteibeauf-

tragten überwunden wurden, müssen nun zur Lösung dieser volkswirtschaftlich wichtigen Aufgabe benutzt und weiterentwickelt werden.

Die Aufgabe der Parteibeauftragten besteht darin, die politische und Arbeitsaktivität der Werktätigen in den Betrieben voll zu entfalten, den Bürokratismus zurückzudrängen und auf Schwierigkeiten richtig zu reagieren, damit die Voraussetzungen zur Erfüllung des Energiebauprogramms geschaffen werden und eine abschaltfreie Versorgung mit Energie in der kommenden Herbst- und Winterperiode gewährleistet ist. Gestützt auf die Betriebsparteiorganisation, auf das Parteiaktiv, auf die Partei- und Gewerkschaftsleitungen müssen sie gemeinsam mit den Arbeitern und Technikern um die allseitige Erfüllung der Aufgaben des Betriebes kämpfen. Die Parteibeauftragten müssen gemeinsam mit der Partei-, Gewerkschafts- und Werksleitung Mängel und Schwächen, die im Betrieb vorhanden sind, kritisch untersuchen und aufdecken und die gesamte Belegschaft des Betriebes auf die schnelle Überwindung dieser Hindernisse orientieren.

Dem Parteibeauftragten steht für die Durchführung seiner politischen Arbeit ein technischer Berater zur Seite, der vom Ministerium benannt und angeleitet wird, jedoch den Weisungen des Parteibeauftragten untersteht. Der technische Berater soll den Parteibeauftragten befähigen, unabhängig von den Meinungen anderer Werksangehöriger eine Übersicht über die wichtigsten technischen Fragen zu gewinnen.

Der gesamten Arbeit der Parteibeauftragten müssen die Beschlüsse des IV. Parteitages zugrunde liegen. Darum müssen sie der Durchführung sorgfältig vorbereiteter Produktionsberatungen — als einem wichtigen Forum der Arbeiter- und Bauernmacht in der Produktion — größte Aufmerksamkeit schenken. Die Partei muß die Genossen befähigen, in den Produktionsberatungen beispielgebend aufzutreten, um auch die parteilosen Arbeiter zu mobilisieren, diese anregen mitzusprechen und mitzuhandeln.

Wenn es uns auf diese Weise gelingt, eine ständige Massenkontrolle in der Richtung der Verbesserung der Arbeit zu erzielen, bringen wir damit die entscheidendste und wichtigste Kraft der Entwicklung in Bewegung, nämlich die schöpferischen Kräfte der Arbeiter. Dabei ist es von großer Wichtigkeit, daß wir in den Produktionsberatungen richtig auftreten, die Arbeiter für die Organisation der Produktion ihres Betriebes interessieren und begeistern, aber auch von ihnen lernen, was zu verbessern ist.

Um eine wirklich gute Massenkontrolle zu entwickeln und das Vertrauen der Werktätigen schnell zu erwerben, müssen die Parteibeauftragten in den Betrieben Arbeiterkontrollen organisieren. Die Bildung der Arbeiterkontrollen wurde bereits in der Verordnung vom 10. Dezember 1953 angeordnet, sie bestehen jedoch in den wenigsten Betrieben oder beschränken sich auf die Kontrolle sozialer Aufgaben.

Besondere Aufmerksamkeit müssen die Parteibeauftragten und die Parteileitungen dem sozialistischen Wettbewerb widmen und dafür sorgen, daß genaue Wettbewerbsbedingungen, abgestimmt auf jedes einzelne Objekt, ausgearbeitet werden.

Diese kurzumrissenen Aufgaben für die Parteibeauftragten treffen natürlich auch für die Parteileitungen zu,